

Bystander Training

für Studierende und Doktorierende
am Institut für Philosophie

Dozentinnen: Dr. Rebekka Hufendiek, Deborah Mühlebach (MA)

11. Oktober, 9 - 13 Uhr
Institut für Philosophie

Universität Bern

Verbindliche Anmeldung bis zum 27. September an:
swip.switzerland@gmail.com



Die Universität ist bekannt dafür, ein raues Klima zu kultivieren, das sich negativ auf Mitglieder sozialer Gruppen auswirkt, die in der weiss und männlich geprägten akademischen Welt seit jeher und noch immer stark unterrepräsentiert sind. Um den – oft unbewusst – exkludierenden und diskriminierenden Praktiken im Universitätsalltag entgegenzuwirken, braucht es nicht nur theoretisches, sondern vielmehr praktisches Wissen darüber, wie man sich in problematischen Situationen verhalten kann/soll. Dieses sollen sich Teilnehmende am Bystander Training anhand anonymisierter Fallbeispiele aneignen.

Der vierstündige Workshop verfolgt zwei Ziele: Zum einen soll die Aufmerksamkeit der Studierenden für diskriminierende und exkludierende Situationen innerhalb und ausserhalb des Universitätsalltags geschärft werden. Zum anderen sollen gemeinsam Strategien für einen verantwortungsvollen Umgang mit solchen Situationen entwickelt werden.

Der Workshop wird unterstützt durch die Society for Women in Philosophy Switzerland, die Fachschaft Philosophie sowie das Institut für Philosophie der Universität Bern

SWΦP

SOCIETY FOR WOMEN IN PHILOSOPHY

SWITZERLAND

